

Viruzidieprüfung von Flächendesinfektionsmitteln

11. Februar 2015

In der Ausgabe Dezember 2013 (S. 545 – 547) der Fachzeitschrift Hygiene+Medizin haben die Fachgesellschaften VAH und DVV eine Stellungnahme zur Viruzidieprüfung von Flächendesinfektionsmitteln publiziert. Diese Veröffentlichung hat folgendes Fazit:

„Wir legen deshalb dringend nahe, für die Flächendesinfektion nur Produkte einzusetzen, für die eine erfolgreiche Prüfung auf Viruswirksamkeit im Praxisversuch vorliegt. Die Desinfektionsmittel-Kommission im VAH wird zukünftig nur noch Flächendesinfektionsverfahren mit viruziden Aussagen in die VAH-Liste aufnehmen, wenn auch Phase 2 / Stufe 2 -Tests vorgelegt werden.“

Der IHO setzt sich seit Jahren dafür ein, die viruzide Wirksamkeit in praxisnahen Keimträgerversuchen zu überprüfen. Voraussetzung ist jedoch, dass vor der Freigabe einer Methode Ringversuche durchgeführt werden, die die Eignung dieses Testsystems belegen und seine Aussagekraft ermitteln. Bisher wurden allerdings von der DVV keine Validierungsdaten publiziert oder anderweitig vorgestellt.

Zurzeit wird sehr intensiv an einem europäischen Keimträgerversuch für den Nachweis der Viruzidie von Flächendesinfektionsmitteln gearbeitet. Im August 2014 ist ein Entwurf der Norm prEN 16777 „Chemische Desinfektionsmittel und Antiseptika – Quantitativer Versuch auf nicht porösen Oberflächen ohne mechanische Einwirkung zur Bestimmung der viruziden Wirkung im humanmedizinischen Bereich - Prüfverfahren und Anforderungen (Phase 2, Stufe 2)“ der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt werden. Eine Prüfung von Desinfektionsmitteln nach dieser Norm ist jedoch erst dann empfehlenswert, wenn sich die Norm in der Schlussabstimmung befindet. In diesem Stadium sind keine methodischen Änderungen mehr erlaubt.

Obwohl die Entwicklung europäischer Methoden etwas zeitaufwändiger ist, haben diese den Vorteil, dass sie auf einer breiten Basis von Ergebnissen aus Ringversuchen stehen, die vorher von einer größeren Anzahl von Laboratorien generiert worden sind. Daher ist es auf europäischer Ebene derzeit Stand von Wissenschaft und Technik, Aussagen zur Viruzidie von Desinfektionsmitteln auf Basis der Ergebnisse von Suspensionsversuchen zu machen.

Aus diesem Grund bleibt der IHO bis zur Verabschiedung einer europäischen Methode bei seiner in der Präambel der Viruzidieliste (www.iho-viruzidie-liste.de) gemachten Aussage. Durch die Anwendung vorläufiger Bewertungsmethoden, die nicht dem Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen, ist der Patientensicherheit nach Ansicht des IHO in keiner Weise gedient.